

HIRTENTÄSCHEL (*Capsella bursa-pastoris*)

FAMILIE: Kreuzblütengewächse (*Brassicaceae*)



PFLANZENMERKMALE

Die Pflanze wird bis zu 50 cm hoch. Die Rosettenblätter sind tief fiederteilig. Die Stängelblätter hingegen sind meist nicht gefiedert, sie sind jedoch mit pfeilförmigem Grund stängelumfassend. Die Blüten sind klein und weiß und stehen in lockerer Blütentraube mit endständiger Scheindolde. Die 4 Blumenkronblätter sind etwa doppelt so lang wie die 4 Kelchblätter. 6 Staubblätter, davon 2 kurze und 4 lange. Der Fruchtknoten ist oberständig. Die Früchte der Pflanze sind sehr charakteristisch. Es sind verkehrt-herzförmige, dreieckige Schötchen, meist länger als breit und seicht ausgerandet.

LEBENSDAUER: einjährig.

BLÜTEZEIT: Februar bis Oktober.

STANDORT: Äcker; Gärten; Schuttplätze, Wegränder; Ruderalpflanze.

VORKOMMEN: allgemein verbreitet.

VERWENDUNG: Als Gemüse oder Salat werden die jungen Blätter der Rosette verwendet. Aus den Samen kann man ein Öl pressen, bzw. sie werden wie Senf genutzt.

BEMERKUNGEN: Die Pflanze ist seit der Antike als Heilpflanze bekannt. Ihre Inhaltsstoffe sollen das vegetative Nervensystem beeinflussen, blutdruckerhöhend und blutstillend sein.